

Presseeinladung

Fachforum zu Verschwörungsmychen: Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus

Am 7. Oktober 2021 veranstaltet das Kompetenznetzwerk Antisemitismus in Kooperation mit dem Büro der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen das Fachforum „Verschwörungsmychen – Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus“ im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn.

Medienvertreter*innen sind herzlich dazu eingeladen, am **7. Oktober 2021, von 10 bis 12 Uhr**, bei der **Begrüßung durch die Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen Sabine Leutheusser-Schnarrenberger** und den **Impulsvorträgen** anwesend zu sein sowie **um 17 Uhr bei der Abschlussdiskussion**. Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit Interviews mit den Redner*innen und Vertreter*innen des Kompetenznetzwerks Antisemitismus zu führen. Eine Teilnahme an den Workshops ist nicht möglich.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Oktober 2021 unter presse@annefrank.de, wenn Sie an einer Teilnahme oder einem Interview interessiert sind.

Die geschlossene Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildung, der Zivilgesellschaft, Verwaltung, Sicherheits- und Justizbehörden.

Veranstaltungsort: Gustav-Stresemann-Institut e. V. Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg, 6853175 Bonn

Inhalt der Veranstaltung:

Während der Corona-Pandemie wurde besonders deutlich sichtbar, dass Verschwörungsmychen ein Vehikel für die Verbreitung von antisemitischen Stereotypen sind. Im Rahmen der Proteste gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden unter anderem auf zahlreichen Demonstrationen im ganzen Bundesgebiet antisemitische Verschwörungsmychen und Relativierungen des Holocaust geäußert. Das Fachforum thematisiert die Verbindung und Überlagerung von Verschwörungsmychen, Antisemitismus und Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen.

Netzwerkpartner:

Anne Frank Zentrum e.V.

Bildungsstätte Anne Frank e.V.

Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. (RIAS)

Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST)

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA e.V.)

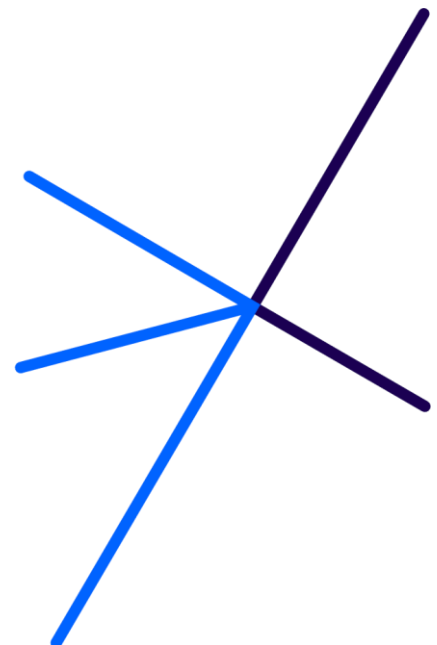
Koordination:

Anne Frank Zentrum e.V.
Rosenthaler Str. 39
10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 288 86 56-00
Fax +49 (0)30 288 86 56-01

kompetenznetzwerk@annefrank.de
www.kompetenznetzwerk-antisemitismus.de

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 14667 B



Expert*innen und Teilnehmer*innen diskutieren mögliche Reaktionsweisen, Interventionen und Präventionsangebote.

Programm:

10.00 Uhr:

Begrüßung durch das Kompetenznetzwerk Antisemitismus sowie
Grußwort der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

10.30 Uhr:

Impulsvortrag Antisemitische Verschwörungsmythen im Kontext der CO-
VID-19-Pandemie (Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen
Antisemitismus RIAS e.V.)

11.15 Uhr: Pause

11.30 Uhr:

Impulsvortrag Antisemitische Verschwörungsmythen pädagogisch bearbei-
ten (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KlG A e.V.)

12.15 Uhr:

Vorstellung der Workshops

12.30 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Parallele Workshops (inkl. Pause)

1. Von Strippenziehern und dunklen Mächten – pädagogisch-präventive
Ansätze gegen Verschwörungsmythen und Antisemitismus (SABRA)

2. Argumentationstraining gegen Verschwörungsmythen Kreuzberger Initia-
tive gegen Antisemitismus (KlG A e. V.)

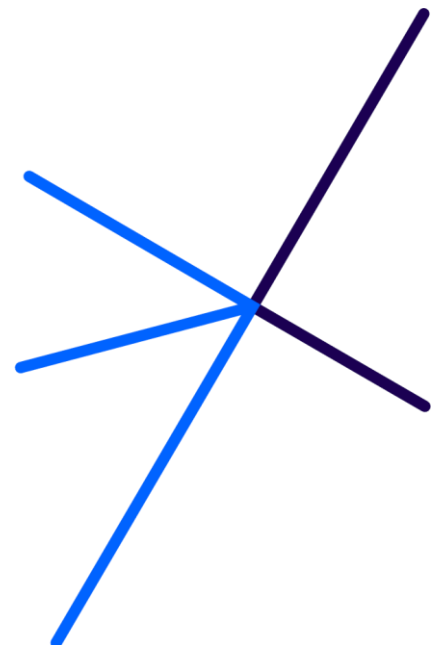
3. Entkomme der Verschwörung (Fachstelle [m²] miteinander mittendrin. Für
Demokratie – Gegen Antisemitismus und Rassismus)

4. Antisemitismus im Deutsch-Rap (Valentin Goldbach)

17.00:

Abschlussdiskussion Ansätze für die Bearbeitung von Verschwörungsmy-
then in der politischen Bildung und Beratung

17:30 Abschluss und Auswertung



Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus

Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus ist ein Zusammenschluss von fünf Institutionen, die über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Antisemitismusprävention, der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit und der Beratung verfügen. Die Netzwerkpartner sind das Anne Frank Zentrum, die Bildungsstätte Anne Frank, der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (Bundesverband RIAS), das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment der ZWST und die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KlgA e. V. Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Das Fachforum „Verschwörungsmythen – Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus“ wird finanziert aus Mitteln der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Pressekontakt:

Dina Blauhorn (Leitung Kommunikation)
Viola Finger (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
presse@annefrank.de
Tel.: (030) 288 86 56-48

Fachliche Ansprechperson:

Franziska Göpner (Mitorganisatorin Fachforum und Vertreterin des Kompetenznetzwerks Antisemitismus)
Tel.: +49 (0)30 288 86 56-28
E-Mail: goepner@annefrank.de

Anne Frank Zentrum, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin
Web: www.annefrank.de/presse

Förderer

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Antisemitismusbeauftragte
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar.
Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

